

Deuzer haben auch den „Kindelsberg“ im Griff

33. Berglauf des TV Eichen. Dritter Lauf zur AOK-Rothaar-Laufserie. Knapp 400 am Start

Von Karl-Heinz Messerschmidt

Eichen. Heiß war's, richtig heiß beim 33. Kindelsberglauf des TV Eichen, dem dritten Lauf zur 15. Rothaar-Laufserie um den AOK-Cup. Dabei mussten die Läuferinnen und Läufer, zumindest auf der langen Strecke über 20 km, ganz hoch bis zum Kindelsbergturm. Eine schweißtreibende Angelegenheit bei kaum einem erfrischenden Lüftchen. „Ich dachte, wenigstens auf dem Rückweg, bergab zum Ziel in der Sportarena, haben wir etwas Wind, aber auch das nicht“, so Susanne Hein vom TV Kredenbach-Lohe, eine der etablierten Langstrecklerinnen des Siegerlandes, die sich am vergangenen Samstag der „Marathon-Bergtour“ stellte. Letztlich klappte es und war nach 1:52:26 Stunden als Siegerin ihrer Altersklasse W50, zugleich fünftschnellste Läuferin und 30. insgesamt (von 58), zurück.

Als schnellste „Bergziege“ erwies sich erstmals Julia Rosenthal vom TV Büschergrund in 1:41:01 Std. Sie gewann ihre Klasse W35 und war gute Gesamt-16. Tagessieger auf dem



**10km-Sieger:
T. Schmechel.**

Weg zum „Turm“ und zurück war der 31-jährige Anno Dallmann (TuS Deuz) in 1:21:10 Std. vor dem Edertaler Timo Böhl (1:23:36). Diese Beiden hatten damit auch ein kleines „Zeitloch“ zu den Verfolgern gelaufen.

Wie weit auseinander gezogen das Feld war, zeigt, dass die Letzten erst nach knapp 2:30 Stunden zurück waren und sich ebenso nach einem erfrischenden alkoholfreien Gersensaft auf dem Sportplatz sehnten.

„Unterwegs etwas verlaufen“

Kaum weniger anstrengend war der Cuplauf über die halbe Distanz, über 10 km. Dennoch gaben die Etablierten richtig „Asche“. Als Erster zurück kam der 40-jährige Weidenauer Tobias Schmechel (ebenfalls im Trikot des TuS Deuz) in 36:51 min. und lag damit deutlich vor dem 36-jährigen Erndtebrücker Multisportler Jurij Propp (1./M35) in 39:04 min., der sich jedoch dem 22-jährigen Marburger Christopher Bräm (39:14 min.) und dem 21-jährigen Helberhausener Triathleten Felix Menn (39:49) erwehren musste. Das lange



Start zum 10 km-Lauf mit (v.l.) Ilona Stahl (FC Altenhof), Miriam Dickhaut (TuS Erndtebrück/Nr. 562), Christoph Drobe (Feuerwehr Feudingen/Nr. 517) und Hugo Behlau (TV Eichen/Nr. 600).

FOTOS: KARL-HEINZ MESSERSCHMIDT

40er-Zeitfeld wurde von dem stets kämpfenden Müsener Frank Queißer (1./M45 in 40:13) angeführt.

Als Letzter war ein „Dauerbrenner“ der heimischen Laufszene, Hugo Behlau vom Ausrichter TV Eichen, nach 1:13:18 Std. (von insgesamt 128) im Ziel, der sich als 79-Jähriger unverwüthlich den Volkslauf-Herausforderungen stellt.

Einen unerwarteten Verlauf nahm

die Entscheidung bei den Frauen. Zunächst führte Cornelia (Conny) Wagener (TV Laasphe) klar, doch ins Ziel kam die Wendenerin Boukje Beckmann (45:58 min.) als Erste. Was war passiert? „Ich habe mich unterwegs etwas verlaufen und musste ein Stück zurück, wodurch mein Vorsprung weg war“, so die 60-jährige Fischelbacherin, die mit 46:06 min. dennoch Zweite wurde.